

Studier mal

MARBURG

UNIVERSITÄTSSTADT



Das Magazin 03/10



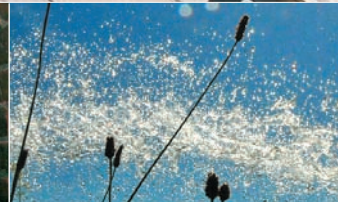
Gut organisiert
Feuerwehr



Männerfrei
Feministisches Archiv



Unterirdisch
Markus Müller



Kostbar
Trinkwasser

Marburger Bilderbogen



Alles dreht sich um Marburg



Marburg durch die Frühjahrs-Blume(n)



Er hat seine Schuldigkeit getan; 5 Millionen-Schuldschein geht von der Sparkasse an die Stadt nach Ablösung zurück (9.2.10)



Medaille der Universitätsstadt an Amnon Orbach (Mitte), ein Vorbild gelebter Verständigung (24.1.10)



Städt. Neujahrsempfang: Sieger-Team der Astrid-Lindgren-Schule beim Bundeswettbewerb „Integration-gemeinsam schaffen“ (16.1.10)



„Neuer Konfessionalismus – Eiszeit in der Ökumene?“ XII. Marburger Ökumenegespräch in der Universitäts-Aula, Foto Schumacher (23.1.10)



Marburg – Helau! Rosenmontagszug bei frostigen Temperaturen 15.2.10



In Erinnerung an eine starke Frau: Aneliese Pohl-Psychosoziale Krebsberatungsstelle in Marburg eröffnet (22.1.10)



80.000 Euro-Unterstützung der Tour der Hoffnung für die Arbeit des Vereins Hilfe bei Leukämie und Krebs Marburg (14.1.10)



Willkommen in Marburg! Familie Abass geht mit dem „Newcomers-Guide“ auf Erkundungs-Tour (13.1.10)



Landesehrenbriefe für beispielhaften Bürgersinn an Lothar Luzius (li.) und Konrad Schwick (re.) (21.1.10)

Endlich rückt der Frühling in greifbare Nähe

– nicht nur vom Datum, sondern langsam klettern auch die Temperaturen. Eine Zeit, um mit kleinen Spaziergängen im Alten oder Neuen Botanischen Garten, im Schlosspark oder hinauf zur Augustenruhe unsere wunderbare Stadt im Frühlingsaufbruch zu genießen.

Es lohnt sich z. B. auch, zum Afföller Wehr hinüber zu schlendern: Von der Elisabethbrücke aus kann der Beginn der größten Baustelle in der Innenstadt besichtigt werden. Der architektonisch und energetisch ambitionierte Bau des Kongresszentrums, des Museums und des Firmensitzes der Deutschen Vermögensberatung, wird diesem Bereich binnen Jahresfrist eine neue Stadtansicht verleihen. Eine neue Lahnpromenadenstraße, ein neuer Rad- und Fußweg entlang der Lahn und die Neugestaltung der Hochwassermauer geben dem Nordviertel und der gesamten Stadt eine starke Aufwertung. Auch die Rasenflächen des Sport-Dies-Geländes im Afföller bekommen neue Nutzungen: Universität und Stadt haben sich darauf geeinigt, einen Teil der Grünflächen künftig als Liegewiesen zu nutzen und mit Wegen zu erschließen.

Bauliche Akzente werden in diesem Jahr aber nicht nur im Nordviertel gesetzt: Während die Sanierung der Universitätsstraße (fast) die ganze Stadt betrifft und Anwohnern, von Umleitungen Betroffenen und Geschäftsleuten viel Geduld abverlangt, geschieht die Vollendung des neuen Hirsefeldsteges, die Erweiterung des Trojedammes und die Fortführung der Arbeiten an der Deichsanierung an der Mensa zwar nicht auf Autohauptverkehrsstraßen. Viele zehntausende Fußgänger/innen und Fahrradfahrer/innen werden aber dankbar sein, wenn wir auch dieses Projekt wieder aufgreifen und hoffentlich in diesem Jahr abschließen können.



Farbenfrohe Frühlingsboten auf dem Marktplatz

Der Frühling ist eine gute Jahreszeit, um über Investitionen in die Sonne nachzudenken. Das eigene Dach mit Solarthermie oder Photovoltaik bestücken. Dafür ist jetzt der richtige Zeitpunkt. Fragen Sie Ihren Handwerker. Wer selbst nicht bauen, sondern „nur“ sicher investieren möchte: Die städtische Wohnungsbaugesellschaft wird auch in diesem Jahr zum Bau von Solarstromanlagen wieder Beteiligungen à 500 Euro annehmen und diese mit 4 % verzinsen. Dann kann das Frühjahr, dann kann der Sommer kommen!

Beste Grüße

Ihr
Dr. Franz Kahle
Bürgermeister

Studier mal Marburg

erscheint 11x im Jahr (Doppelheft im Juli/August) jeweils vor Monatsbeginn, herausgegeben vom **Fachdienst Presse und Öffentlichkeitsarbeit der Universitätsstadt Marburg**, Rathaus, 35035 Marburg Tel. 06421/201378 (28. Jahrgang)
Redaktion: Rainer Kieselbach (verantwortlich), Michael Artl (Koordination Kultur)
Fotos: Rainer Kieselbach, Archiv
Layout: Michael Boegner **Auflage:** 20.000
Vertrieb: Beilage zur Oberhessischen Presse und

Marburger Neuen Zeitung, Versand und Auslage.
Jahresabonnement: 20,45 EUR (Bestellung beim Presseamt, Tel. 06421/201346 oder 378)
Verlag und Anzeigen: Marbuch Verlag GmbH, Ernst-Giller-Str. 20a, 35039 Marburg, Tel. 06421/6844-0, Fax 684444
Druck: Druckerei Schröder, Kirchhain,
Redaktionsschluss für Nr. 4/10: 10.3.10

Titelbild: Aus der Vogelperspektive: der neue Vorplatz der Elisabethkirche **Foto:** Rainer Kieselbach

Marburg im März

Die Marburger Feuerwehr

Ein gut organisiertes Dienstleistungsunternehmen	4
10. Marburger Kamerapreis	6
Trinkwasser – Ein kostbares Gut	7
Feministisches Archiv Marburg	8
Aus dem Parlament	10
Kennen Sie Marburg?	11
Menschen wie du und ich	12

Top im März

Marburg im März	14
Kultur & Co	18
Informationen	22



Einsatz in der Oberstadt im Mai 2003.

eine städtische Einrichtung. Sie gliedert sich in insgesamt 15 Stadtteilfeuerwehren. Die Freiwillige Feuerwehr Marburg leistet einen wesentlichen Beitrag zur Bewältigung der Schwerpunktaufgabe im Bereich der Gefahrenabwehr.

Die Freiwillige Feuerwehr ist so aufgestellt, dass sie nach erfolgter Alarmierung innerhalb von 10 Minuten an jedem Einsatzort des jeweiligen Zuständigkeitsbereiches eintrifft. Dabei gilt zu berücksichtigen, dass dieser Dienst für die Allgemeinheit durch nahezu 500 Frauen und Männer ehrenamtlich geleistet wird! Im Falle eines Alarmes verlassen die freiwilligen Feuerwehrangehörigen ihren Arbeitsplatz oder ihr häusliches Umfeld und stehen für die jewei-

Rund um die Uhr an 365 Tagen im Jahr leistet die Feuerwehr der Universitätsstadt Marburg Hilfe. Dabei wird ein vielfältiges Aufgabenspektrum abgedeckt, das weit über die „klassische Aufgabe“ der einfachen Brandbekämpfung hinausgeht.

Unsere gesellschaftlichen Strukturen werden zunehmend vom Gedanken der „Dienstleistung“ geprägt. Daher muss sich auch die Feuerwehr in ihren Aufgaben und Strukturen den gesellschaftlichen Entwicklungen immer schneller anpassen und den Wandel von einer Brandbekämpfungseinheit zu einer Einheit zur Beherrschung vielfältiger Gefahrenlagen vollziehen. Mittlerweile muss eine moderne Feuerwehr mehr Einsätze im Bereich der allgemeinen Hilfe als im Bereich der Brandbekämpfung abwickeln.

Egal ob Wasser in einem Keller steht, eine gefährliche Chemikalie ausläuft oder eine Person nach einem Verkehrsunfall in einem Fahrzeug eingeklemmt ist – die Gemeinsamkeit besteht darin, dass es sich um Notlagen handelt, in der die betroffenen Bürgerinnen und Bürger Hilfe benötigen. Diese Hilfe erhalten sie durch ihre Feuerwehr, die die Beherrschung unterschiedlichster Notlagen als

■ Ein gut organisiertes Dienstleistungsunternehmen:

Die Marburger Feuerwehr

Dienstleistung versteht und Hilfesuchende als Kunden betrachtet. Alle diese einsatzbezogenen Dienstleistungen lassen sich unter dem Schwerpunkt „Gefahrenabwehr“ betrachten. In diesem Rahmen wird die Feuerwehr sichtbar für die Bürgerinnen und Bürger tätig.

Freiwillige Feuerwehr Marburg

Die Feuerwehr der Universitätsstadt Marburg ist als öffentliche Feuerwehr

lige Einsatzfähigkeit zur Verfügung. Darüber hinaus haben die Stadtteilfeuerwehren auch in ihrem Gemeinwesen eine wichtige Rolle und Funktion. So leisten sie ihren Beitrag in der Jugendarbeit, bei Festen, dem Sankt-Martins-Umzug und vielem mehr.

Alle Stadtteilfeuerwehren sind selbständige Feuerwehreinheiten unter der Führung einer Wehrführung und der Gesamtleitung des Leiters der Feuerwehr Marburg, Brandoberamtsrat Werner Fischer.



Schadfeuer im Stadtteil Hermershausen.



Voll auf der Höhe: Drehleiter mit Blick auf das Schloss.



Brandschutzerziehung, eine wichtige Aufgabe.



Was tun, wenn brummt Wespeneinsatz.



Auch beim Girls' Day ist die Feuerwehr aktiv.

Fachdienst Brandschutz

Der Fachdienst Brandschutz stellt die hauptamtliche Säule der Marburger Feuerwehr dar. 23 hauptamtliche Feuerwehrereinsatzkräfte wirken von Montag bis Freitag in der Zeit von 6 bis 18 Uhr in dem Schwerpunkt Gefahrenabwehr. Neben allgemeinen Gefahrenlagen (Schadenfeuer, allgemeine Hilfe) werden durch speziell geschulte Mitarbeiter auch besondere Aufgabenstellungen bewältigt. So erhalten Bürger beispielsweise Hilfe, wenn sie ein Problem mit Wespen auf ihrem Balkon oder mit einem Bienenstock an Ihrem Gartenhaus haben. Die Mitarbeiter informieren gerne oder leisten technische Hilfestellungen.

Im Bedarfsfall kann durch besonders qualifizierte Mitarbeiter auch eine Unterstützung des Rettungsdienstes und damit eine Beherrschung von medizinischen Notlagen sichergestellt werden. Es steht eine umfangreiche medizinische Notfallausrüstung zur Verfügung, um im Rahmen einer Überlastung des öffentlichen Rettungsdienstes eine effektive Notfallversorgung für die Einwohnerinnen und Einwohner der Universitätsstadt Marburg gewährleisten zu können.

Neben dem Einsatzdienst nehmen alle Mitarbeiter weitere Aufgaben wahr, die vielen Menschen nicht bekannt sind. In der Abteilung für Aus- und Fortbildung werden verschiedene fachbezogene Lehrgänge für Feuerwehrangehörige organisiert und geplant. Weiterhin gibt es verschiedene Schulungsangebote für Dritte (andere Feuerwehren im Landkreis, Firmen, Behörden, etc.), die erarbeitet und angeboten werden.

Die feuerwehrtechnischen Werkstätten der Marburger Feuerwehr bieten ein breites Leistungsspektrum zur Aufrechterhaltung der Einsatzbereitschaft. Neben der Freiwilligen Feuerwehr Marburg profitieren noch zahlreiche kommunale Feuerwehren und Firmen von diesem Leistungsangebot.

In den eigenen Werkstätten kann zum Beispiel die Reinigung, Prüfung und die Reparatur der bei den Feuerwehren vorhandenen Ausrüstungsgegenstände zum Schutz des Körpers vor Einflüssen, wie sie beim Auftreten von Hitze und Rauch oder bei der Freisetzung gefährlicher Chemikalien entstehen, durchgeführt werden. Weiterhin ist im technischen Bereich die Wartung und Reparatur sämtlicher elektrischer- oder kraftbetriebener Ausrüstungsgegenstände möglich. So werden Reparaturen an Einsatzfahrzeugen als Eigenleistung durchgeführt und dieser Service auch für Dritte angeboten.

Unter dem Aspekt der Gefahrenprävention und Unfallverhütung wird dem Bereich der Gefahrenverhütung sowie der Brandschutzerziehung und -aufklärung ein hoher Stellenwert eingeräumt. Es ist belegbar, dass manche Gefahrenlage in ihrem Ausmaß durch eine zielgerichtete Vorplanung bzw. eine Unterweisung von Betriebsangehörigen, Bewohnern oder auch Kindern minimiert werden kann. Durch die Mitarbeiter im Bereich des vorbeugenden Brandschutzes erhält der Bürger auch Antworten auf brandschutztechnische Fragestellungen bei Bauvorhaben oder hinsichtlich der Installation von häuslichen Rauchwarnmeldern.

Im Rahmen der Brandschutzerziehung und Aufklärung verfügt die Feuerwehr über zielgruppenorientierte Konzepte zur Umsetzung von bedarfsgerechten Schulungen, die auf individuelle Verhältnisse gemeinsam mit unseren Kunden angepasst werden. Die Zielgruppe umfasst Kindergartenkinder, Schüler und Berufstätige aus unterschiedlichen gewerblichen Bereichen und reicht bis zu den Bewohnern von Seniorenwohnanlagen. Angeboten werden speziell abgestimmte Schulungsbausteine zur Erkennung und Verhütung verschiedener Gefahren, aber auch praktische Trainingseinheiten im Umgang mit Feuerlöschern.

» Info

Für Fragen zu den vielschichtigen Leistungen, bei schwierig zu lösenden technischen Problem oder Antworten für Schulungs- oder Gefahrenverhütungsmaßnahmen ist die Marburger Feuerwehr der richtige und kompetente Ansprechpartner:

Telefonnummer 0 64 21 / 17 22 – 0 oder brandschutz@marburg-stadt.de bzw. in Notfällen unter der Telefonnummer 112.

Wir machen aus
Sonnenschutz
Schattenschön.

individuell konzipiert, inszeniert und
montiert von Ihrem Premium-Partner für Wohngestaltung



Ziepprecht
Raumgestaltung

Freemantel-Partner
für Wohngestaltung

Ketzerbach 58-62 · 35037 Marburg · Tel. 06421/67229
www.ziepprecht-raumausstattung.de

Lamelle
Jalousie
Flächenvorhang
Plissee
Rollo
Insektenschutz
Markise

www.raumhohdrei.com



Jost Vacano hinter Kamera



Mit Buchheim, Petersen und Prochnow bei den Dreharbeiten zu „Das Boot“

Der Marburger Kamerapreis feiert Jubiläum: Zum 10. Mal wird er verliehen – in diesem Jahr an den weltweit agierenden deutschen Kameramann Jost Vacano.

Vacano arbeitet seit Mitte der 60er Jahre mit Regisseuren wie Peter Schamoni, Volker Schlöndorff, Wolfgang Petersen und Paul Verhoeven. Unvergessen sind seine Bilder, die er für den Welterfolg „Das Boot“ fotografierte, und mit denen es ihm gelang, die nervliche Belastung des U-Boot-Kriegs sowie die beklemmende Enge und die Verlorenheit in der Tiefsee spürbar zu machen. Bereits mit seinem ersten Kinospielefilm „Schonzeit für Füchse“ fiel Jost Vacano auf. Es folgten u.a. „Die verlorene Ehre der Katharina Blum“, „Lieb Vaterland magst ruhig sein“, „Die unendliche Geschichte“ sowie Hollywood-Produktionen wie „RoboCop“ und „Hollow Man“. Jost Vacano wird im Rahmen der 12. Marburger Kameragespräche am 13.

Jubiläum

■ 10. Marburger Kamerapreis an Jost Vacano („Das Boot“)

und 14. März 2010 mit dem mit 5000,- Euro dotierten Preis für seine Arbeit als herausragender Bildgestalter auf nationaler und internationaler Ebene geehrt. Die Marburger Kameragespräche bieten wie gewohnt Filmvorführungen (u.a. „Das Boot“, „Schonzeit für Füchse“ und „RoboCop“), Vorträge und spannende Gespräche zwischen Preisträger und Publikum im Marburger Filmkunsttheater in der Oberstadt. Die Preisverleihung findet am 13. März 2010 um 20.00 Uhr statt. Die Laudatio hält der deutsche Regisseur Peter Schamoni („Zur Sache,

Schätzchen“). Für ein musikalisches Highlight wird Klaus Doldinger sorgen, der u. a. die Filmmelodien zu „Das Boot“ und „Die unendliche Geschichte“ schrieb. Im Vorfeld wird es wieder eine Filmreihe im Marburger Filmkunsttheater geben. Zudem werden dort vom 11. – 17. März in einem Beiprogramm weitere von Jost Vacano fotografierte Filme gezeigt.

Michaela Naumann

» Info

www.marburger-kamerapreis.de

FRÜHLINGSTRÄUME FÜR HAUS UND GARTEN



**GROSSE AUSWAHL
AN TISCHWÄSCHE,
METERWARE
UND KISSEN**

... UND WAS WIR NICHT HABEN,
BESORGEN WIR FÜR SIE!

12
Ketzerbach
WOHN-ACCESSOIRES

INH. SILVIA HINKEL
KETZERBACH 12
35037 MARBURG
TEL.: (0 64 21) 6 66 35
FAX: (0 64 21) 69 00 86
INFO@KETZERBACH12.DE
WWW.KETZERBACH12.DE

Weniger als 25 Cent pro Tag und Person geben Marburgerinnen und Marburger täglich für ihr Trinkwasser aus. Das Wasser nutzen sie zum Duschen, Waschen, Kochen, Putzen, für die Toilettenspülung, den geringsten Teil trinken sie. Am Ende eines Tages sind es rund 120 Liter, die eine Person in Marburg verbraucht.

Diese Menge Wasser würde 60 Menschen in Haiti oder in anderen Armutsregionen der Welt zum Überleben reichen. Und sie wären bereit, dafür ein Vielfaches zu zahlen.



Wasser – ein Lebenselixir, zu kostbar, um es zu verschwenden.

Trinkwasser – Ein kostbares Gut

■ **Alles ist aus dem Wasser entsprungen! Alles wird durch das Wasser erhalten!**
(Johann Wolfgang von Goethe)

Trinkwasser ist kostbar und überlebenswichtig. Ohne Nahrung kann ein Mensch viele Tage überleben, ohne Wasser ungefähr nur vier. Und der menschliche Organismus braucht sauberes Wasser. Das ist leider keine Selbstverständlichkeit. Weltweit trinken rund 1,2 Milliarden Menschen verschmutztes Trinkwasser. Fünf Millionen bezahlen das jährlich mit ihrem Leben. Die Vereinten Nationen erklärten 1992 den 22. März zum internationalen Tag des Wassers. Alle Nationen und jeder Mensch ist aufgeru-

fen, an diesem Tag dem Wasser besondere Aufmerksamkeit zu schenken. Vielleicht möchten auch Sie am Montag, den 22. März 2010, zwei Tage nach Frühlingsbeginn, einfach einmal darüber nachdenken. Wasser ist die Quelle des Lebens. Und eine gute, zuverlässige Trinkwasserversorgung ist eine der ersten Aufgaben der Kommune und ihrer städtischen Betriebe. In Marburg sind es die Stadtwerke, die mit ihren 14 Brunnen und Quellen, 17 Hochbehältern und acht Pumpstationen, den Wassernetzen und Wasserwer-

ken sowie ihren zahlreichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern Sie täglich mit Trinkwasser in bester Qualität versorgen; seit 1893 und heute für nur 25 Cent pro Tag und Person.

Stadtwerke Marburg/Karin Brahms

SOUND EXPRESS
Hier spielt die Musik! – Mit dem Marburger & Gießener Stadtmagazin

Purple

Samstag, 20.3.2010 • 21 Uhr
Knubbel, Schwanallee 27-31

Hier gibts die Karten:

- MR: - MTM-Touristinformation, Pilgrimst. 26
- Knubbel, Schwanallee 27-31
- GI: - Dürerhaus Kuehn, Kreuzplatz 6
- Gießener Allgemeine, Marktplatz
- Marburger & Gießener Magazin EXPRESS
- Online: www.marbuch-verlag.de

NEU

Outdoor-Möbel 2010 in großer Auswahl!

... und was wir nicht haben, besorgen wir für Sie

GUETERBAHNHOF 12
DAS WOHNMAGAZIN

Neue Kasseler Straße 1-3
direkt neben d. Hauptbahnhof
35039 Marburg
Tel.: 06421-6200318
Fax: 06421-8892442
www.gueterbahnhof12.de
info@gueterbahnhof12.de
Jeden 1. Sonntag im Monat
von 13-18 Uhr geöffnet
(keine Beratung, kein Verkauf)



Hotel und Gasthaus Zur Sonne

Markt 14 · 35037 Marburg
Tel. 0 64 21/17 19-0 · Fax -40
www.zur-sonne-marburg.de
– täglich geöffnet –

Traditionelle Fischwochen

4. – 21. März



Exclusives Brunch-Büffet
am 14. & 21. März von 11 – 15 Uhr

mit Frühstück, Eierspeisen, Vorspeisen,
Fisch & Krustentier-Spezialitäten,
leckeren Desserts inkl. Kaffee, Tee,
Orangensaft, Mineralwasser komplett
24,- Euro, Kinder bezahlen pro Lebens-
jahr 1,- Euro.

Wir freuen uns auf Ihre Reservierung



Marburg Schmuck

Design by Goldschmiede Katrin Semler

Semler

JUWELIER

DIEREINEFORM

BAHNHOFSTR. 10 · 35037 MARBURG
TEL. 0 64 21/6 57 10 · FAX 0 64 21/68 16 28
SERVICE IN EIGENER WERKSTATT



Laura Fix (l.) und Eva Georg vom Feministischen Archiv, einem Raum „jenseits der von Männern dominierten Universität“.

■ Männerfreie Zone

Feministisches Archiv Marburg

Männer müssen draußen bleiben. Das steht zwar nicht an der Tür des Feministischen Archivs Marburg, wurde aber in der Vergangenheit strikt eingehalten. So strikt, dass selbst während der Asbest-Sanierung des Asta-Trakts der Philipps-Universität händeringend nach weiblichen Handwerkerinnen gesucht wurde.

Mitarbeiterin Laura Fix erklärt sich dies vor allem aus der Tradition heraus: „Wir brauchten einen Raum jenseits der von Männern dominierten Universität.“ Jetzt wird sich das Konzept möglicherweise ändern. Zurzeit diskutieren die Mitarbeiterinnen des Archivs kontrovers darüber, ob es zumindest eine Öffnungszeit geben soll, während derer auch Männer im Feministischen Archiv stöbern dürfen. Laura Fix plädiert für eine Öffnung: „Es gibt ja auch Männer, die an einer feministischen Auseinandersetzung interessiert sind“, sagt die Soziologiestudentin. Bislang ist ihr

Schnauzermischling Homer das einzige männliche Wesen, das über die Schwelle tapsen darf.

Das „Fema“ ist inzwischen das einzige Archiv seiner Art in Deutschland mit einem „Frauenraum“, wie es die Politikwissenschaftlerin Viviane Vidot ausdrückt. Die übrigen etwa 30 Frauenarchive hätten sich vermutlich auch deshalb nach und nach geöffnet, weil viele von Bund, Land oder Kommunen gefördert werden. Das Feministische Archiv Marburgs wird jedoch ehrenamtlich von Studentinnen geleitet. Neue Bücher finanziert der Asta über einen festen Etat. Doch da das Archiv als autonomes Referat gilt, agieren die Mitarbeiterinnen unabhängig. Seit 20 Jahren besteht die Einrichtung, die im Dezember 1989 nach langen Kämpfen eröffnet wurde. Ihr Ziel: Einen Freiraum für Frauen zu schaffen, um sich frauenspezifisches Wissen anzueignen und eigene politische Vorstellungen, Utopien und Aktionen zu entwickeln. Heute sind nur noch die Buchhalter

und der Papierkorb lila. Doch das Archiv zählt inzwischen mehr als 7000 wissenschaftliche Bücher sowie mehr als 40 Frauen- und Lesbenzeitschriften, etwa für Juristinnen, Historikerinnen und Religionswissenschaftlerinnen. Gesammelt werden auch Examens- und Hausarbeiten, Flugblätter, Broschüren, Tagungsbände und Plakate. Die Bücher sind nach Themengebieten sortiert, die von „Herstory“ über „Recht und Unrecht“ bis zu Sexualität reichen. „Es gibt hier viele Bücher und vergriffene Literatur, die man sonst nicht bekommt“, sagt Mitarbeiterin Eva Georg. Seit 2009 können Frauen auch in der Datenbank namens „Marlene“ recherchieren.

Aktuell sorgen fünf Studentinnen dafür, dass das Archiv regelmäßig geöffnet wird, dass neue Bücher bestellt, in den Katalog aufgenommen und verwaltet werden. Jede Studentinnengeneration hat ihre Spuren hinterlassen, sagen die Mitarbeiterinnen. So wird man die aktuellen Ausgaben der Zeitschrift „Emma“ heute vergeblich suchen. Sie wurde schon 2004 abbestellt. Emma sei zu etabliert und vertrete manchmal einen Feminismus, der rassistisch sei, erklärt Laura Fix. Stattdessen gibt es nun Zeitschriften aus dem Pop-Feminismus. Das Archiv bietet auch Lesekreise, organisiert Vorträge, Themenabende, Filme und Tagungen. Seit Jahren gibt es eine Kooperation mit dem städtischen Gleichberechtigungsreferat, das in seinem Informationszentrum ebenfalls Literatur zu Frauenthemen anbietet (www.marburg.de/detail/74305). Frauenbeauftragte Christa Winter unterstützt das Feministische Archiv: „Es stellt Bücher zur Verfügung, die in anderen Bibliotheken zu selten zu haben sind“, sagt sie. Zudem würden dort wichtige feministische Diskussionen – etwa über alternative Ökonomie – geführt.

Gesa Coordes

Das Feministische Archiv am Erlenring 5 ist montags von 14 bis 18 Uhr sowie mittwochs von 18 bis 20 Uhr geöffnet. Internet: www.fem-archiv.de

MARKISEN zu Winterpreisen
Sonderaktion bis 20.03.2010
ab 649,-



LOCH RAUM AUSSTATTUNG

Emil von Behring-Straße 47/ Ecke Brunnenstr.
 35041 Marburg-Marbach • Tel.: 0 64 21/6 43 13
www.loch-raumausstattung.de

Gutschein Nr. 1

15%

1 Artikel Ihrer Wahl - gültig bis 6.3.10



Textil-Gutschein Nr. 2

20%

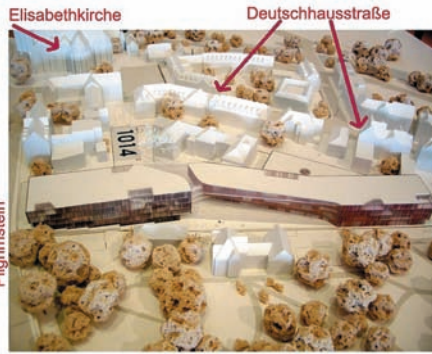
1 Artikel Ihrer Wahl - gültig bis 6.3.10

- Gutschein abtrennen und vor dem Bezahlen an der Kasse abgeben
- Der Gutschein ist nicht mit anderen Rabattaktionen kombinierbar
- Ausgenommen Werbeware / Grünpreisaktionen / Fotoarbeiten / Zeitschriften / Tabakwaren / Klempnerpreis / (Elektro 10%)

KAUFHAUS
TEKA

Marburg • Bahnhofstr. 3 • Tel. 0 64 21-6 85 11-0

www.teka-marburg.de



Prämierter Entwurf für den Neubau der Universitätsbibliothek am Alten Botanischen Garten.

■ Die Kommission für Universitäts- und Regionalentwicklung:

Heterogenes Aufgabenfeld

Die Kommission für Universitäts- und Regionalentwicklung spiegelt bereits in ihrem Namen einen Ausschnitt aus der Heterogenität und Vielfalt der Handlungsfelder der Universitätsstadt Marburg wider.

Sowohl die Entwicklung der Philipps-Universität als auch die Einbettung in und die Verflechtung des Oberzentrums Marburg mit seiner Region waren und sind für unsere Stadt von gravierender Bedeutung. Eine Reihe von städtischen Projekten der vergangenen Jahre sind diesen Handlungsfeldern zuzuordnen, zuletzt natürlich insbesondere die aktuellen Entwicklungen in Zusammenhang mit dem geplanten Uni-Campus der geistes- und gesellschaftswissenschaftlichen Fachbereiche und der neuen Universitätsbibliothek im Lahntal nahe des Alten Botanischen Gartens sowie dem neuen Campus der naturwissenschaftlichen Fachbereiche auf den Lahnbergen.

Wegen der großen Bedeutung dieser Projekte hat sich die Kommission für Universitäts- und Regionalentwicklung hiermit in mehreren Sitzungen wiederholt beschäftigt. Dabei hat sich der Magistrat der Universitätsstadt Marburg die Fachkunde der Kommissionsmitglieder zunutze gemacht. Die Kommission tagt unter Vorsitz von Oberbürgermeister Egon Vaupel und setzt sich zusammen aus Mitgliedern des Magistrates, acht Vertreter(n)-innen der Stadtverordnetenversammlung sowie acht sachkundigen Einwohner(n)-innen. Gemäß der Geschäftsordnung für den Magistrat der Universitätsstadt Marburg § 10, 4. unterstehen die Kommissionen dem Magistrat und werden nur beratend und empfehlend tätig und außerdem finden die Sitzungen gemäß § 4 der Geschäftsordnung für Kommissionen nichtöffentlich statt.

Die Zusammensetzung der Kommission für Universitäts- und Regionalentwicklung u.a. auch mit Vertreter(n)-innen aus der Philipps-Universität hat im Verlaufe der aktuellen Campusdebatte bereits wichtige Beiträge geliefert. Insbesondere wurden die Campusprojekte aus Sicht der verschiedenen Beteiligten erörtert. Dabei wurden die funktionalen Bedarfe der Philipps-Universität ebenso deutlich wie die Notwendigkeit der planerischen Ein-

bindung der Projekte in die Stadtentwicklung insgesamt und eines behutsamen Umgangs mit dem Stadtbild, zum Beispiel in unmittelbarer Nachbarschaft des Alten Botanischen Gartens. Denn es handelt sich bei den vorgesehenen Gebäuden doch um erhebliche Bauvolumina, die im städtischen Raum künftig deutlich sichtbar sein werden. Die insbesondere aus dem Campusprojekt im Lahntal resultierenden Verkehrsfragen wurden ebenfalls eingehend diskutiert.

Darüber hinaus hat sich die Kommission folgenden Themen gewidmet: Kulturbau stein am Campus, Internationales Konferenzzentrum, Welcome-Center an der Philipps-Universität, Betreuungsmöglichkeiten der Kinder von wissenschaftlichen Nachwuchskräften, studentisches Wohnen, Wissenstransfer zwischen Universität und regionaler Wirtschaft und Einbindung des Oberzentrums Marburg in die Region.

Bei allen Fragen, die in der Kommission für Universitäts- und Regionalentwicklung zu behandeln sind, handelt es sich um Dauerthemen, die je nach Planungs- und Umsetzungsfortschritt vom Magistrat immer wieder der Kommission zugeleitet werden, um die jeweiligen Projektstände in dem fachkundigen Gremium reflektieren zu lassen.

Schneider GmbH GAS – HEIZUNG – SANITÄR SOLAR – PHOTOVOLTAIK

Sankt-Florian-Straße 5
35041 Marburg - Elnhausen
Tel.: 0 64 20/83 92 55
Fax: 0 64 20/83 92 56

*Bei uns sind Sie immer
in guten Händen*

Kontakte:

Vorsitzender der Kommission für Universitäts- und Regionalentwicklung ist Oberbürgermeister Egon Vaupel, Tel. 06421/201201

Geschäftsstelle der Kommission für Universitäts- und Regionalentwicklung ist das Referat für Stadt-, Regional- und Wirtschaftsentwicklung, Tel. 06421/201326



Spirituosen – Rauchwaren – Sehhilfen; weltliche Genüsse und Hilfsmittel waren die Stichworte für Marktgasse 17.

zekanzler der Philipps-Universität, und Prof. Dr. Ludwig Bickell, der auch als ein Pionier der Fotografie gilt. Die Richtigkeit einer weiteren Gedenktafel, wonach auch Prof. Dr. Christian Wolff, der als Urheber der Aufklärung bezeichnet wird, hier gewohnt haben soll, ist nicht sicher. Wilhelm A. Eckhardt schreibt in seinen Nachforschungen u.a.: Diese Beschreibung (Anm.: seiner Wohnung) passt nur zum Haus Markt 23, das heute die Brüder-Grimm-Stube beherbergt.

Wie auch immer: Ein stattliches Haus mit Geschichte, das u.a. Ruth Verron. Rollwiesenweg 17, Marburg richtig lokalisiert hat.

Fast ein wenig erdrückend wirkt dieses neobarocke Portal eines sichtbar dem Jahr 1909 zugeordneten Zweckbaus, errichtet mit Mitteln der Stadt Marburg, aber für nicht kommunale Zwecke weitervermietet. Insgesamt hat die Stadt rund 360.000 Mark „in die Hand genommen“, um einen Gebäudekomplex zu errichten und damit (ähnlich wie heute) etwas für den Standort Marburg zu tun ...

Ihren Lösungsanruf erwarten wir bis zum 9.3.2010 wie gewohnt unter Tel. 2012346 und 201378. Band 2 „Marburg in den Nachkriegsjahren“ ist diesmal der Preis für die richtige Antwort.

Rainer Kieselbach



Hier geht es heute zivil zu ...

Nein, das sogenannte „Dernsche Haus“ in der Wettergasse war nicht das letzte Suchmotiv. Mancher hatte es auf seiner Rechnung. Marktgasse 17 war das Motiv des laut Zinsregister, Steuerlisten und Urkunden bis auf das Jahr 1447 zurückzufolgenden Gebäudes an der Ecke zur Marktgasse.

Die Kaufmannsfamilie von Stege wird zuerst als Bewohner/Eigentümer genannt. Mit der Stadtregierung stand er wohl in guten Kontakten: Das Leinentuch für ein neues Stadtzelt lieferte er im Jahre 1452. Zu den bekanntesten Bewohnern zählten Professor Dr. jur. Hermann Vultejus, Vi-



Marburger Vereinsmesse

80 Vereine aus Marburg und der Region präsentieren ihre Arbeit. Die Vereinsmesse will für ehrenamtliches Engagement motivieren und zeigt bislang vielleicht ganz unbekannt Tätigkeitsfelder, wo Menschen – Jung und Alt – zusammenkommen und sinnvoll Freizeit gestalten können.

Sa 6.3. 10 bis 18 Uhr, Stadthalle

Mehr Informationen:

www.vereinsmesse-marburg.de

WELCOME HOTEL MARBURG ★★★★★

BEI UNS IST AUCH SONNTAGS ETWAS LOS!

Frühstücksfreuden
täglich von 6.30 – 10.30 Uhr, und jeden
Sonntag bis 13.00 Uhr **€ 15,00 p. P.**

RESTAURANT *Tartaruga*



WELCOME HOTEL MARBURG
Pilgrimstein 29
D-35037 Marburg
T: +49 (0)6421/918-0
F: +49 (0)6421/918-444
info.mar@welcome-hotels.com
www.welcome-hotels.com



Markus Müller in „seinem Reich“, hier in einem der mit eiförmigem Querschnitt gemauerten Kanäle.

Marburgs Unterwelt

Markus Müller

Markus Müller kennt sich in Marburgs Unterwelt richtig gut aus. 400 Kilometer lang ist das unterirdische Kanalnetz der Stadt. 15 Kilometer davon sind begehbar: Von der Rosenstraße über Firmaneiplatz, Biegenstraße und Frankfurter Straße bis in die Gisselberger Straße könnte Müller in gebückter Haltung durch den historischen Kanal waten. Das macht er aber nur, wenn es sich gar nicht vermeiden lässt. Etwa, als eine 1,80 Meter lange Bohle bei Reparaturarbeiten in den Kanal fiel. Eine ganze Nacht suchte er gemeinsam mit seinen Kollegen nach dem Teil, das sie gegen 5 Uhr morgens

unterhalb von der Straße am Grün aufspürten. „Das hätte sonst eine große Verstopfung geben können“, erklärt Müller.

Seit elf Jahren kümmert sich der gelernte Maurer und Lkw-Fahrer um die Wartung und Reinigung der städtischen Kanäle. Inzwischen hat er sich zum Spülwagenfahrer fortgebildet. Gereinigt wird nämlich meist, ohne in die Unterwelt hinab zu steigen. Die „fahrende Kläranlage“ saugt den Schlamm aus den Kanälen und gibt das gereinigte Wasser zurück. Müller rückt vor allem dann an, wenn es Verstopfungen – etwa durch hineinragende Wurzeln – gibt. Zudem werden nach den „Spülplänen“ jedes Jahr 80 Kilometer Kanäle gesäubert. Dabei wundert er sich immer wieder, wie viele Handys in der Kanalisation landen. Dutzende hat er schon herausgeholt.

Alle paar Wochen steigt Müller mit Gaswarngerät und weißem Schutzanzug in die Kanäle hinunter. So liegt unter dem Firmaneiplatz ein großes Rückhaltebecken, das vor allem nach Regenfällen und bei Tauwetter gereinigt werden muss. Wenn es regnet, müssen die Kanäle allerdings sofort verlassen werden. Dann kann das normalerweise knietiefe Wasser bis zum Scheitel anschwellen.

Marburgs Kanäle stammen noch aus dem 19. Jahrhundert. Weinrote Klinkersteine umrahmen sie. Doch das unterirdische Netz ist in sehr gutem Zustand, versichert Abteilungsleiter Bernhard Ivo.

Markus Müller macht der Job Spaß: „Das Klima im Betrieb ist gut“, lobt der Familienvater, der privat gern Motorrad und Kanu fährt: „Es gibt viel Abwechslung.“ Mal müssen Gräben gebaggert werden, mal Kanaldeckel repariert, TV-Untersuchungen vorbereitet, Pumpen gewartet oder Gullis gesäubert werden. Dazu kommt der Bereitschaftsdienst. Und im Winter hilft er den Kollegen beim Schneeräumen. Gesa Coordes

GeWoBau
MARBURG



**Gemeinnützige
Wohnungsbau GmbH
Marburg-Lahn**

Sie suchen
Marburgs
eine Wohnung?
größter
Wir beraten
Vermieter
Sie gerne!

Anschrift

Telefon

Telefax

E-Mail

Internet

Pilgrimstein 17, 35037 Marburg
Postfach 643, 35018 Marburg
(06421) 91 11 - 0
(06421) 91 11 - 11
gewobau@gewobau-marburg.de
www.gewobau-marburg.de

**Unsere
Geschäftszeiten**

Montag, Dienstag, Mittwoch
8.30 bis 12.00 Uhr und 14.00 bis 16.00 Uhr
Donnerstag 8.30 bis 12.00 Uhr
und 14.00 bis 17.00 Uhr
– oder nach Vereinbarung –

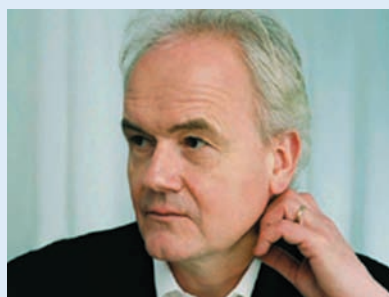


Alicia Carrasco & Michio Woirgardt

Flamenco-Fusion
Mi 3.3. 20.00 Uhr
Kaiser-Wilhelm-Turm

Trio Carpion

Ashkenazi Roots Music
Mi 10.3. 20.00 Uhr, Waggonhalle



Ketil Bjørnstadt

Solo-Piano
Di 16.3. 20.00 Uhr, KFZ

Jan Garbarek Group

feat. Trilok Gurtu
Sa 20.3. 20.00 Uhr, Stadthalle



Purple

A tribute to Deep Purple
Sa 20.3. 21.00 Uhr,
Knubbel



**Wein und Feinkost
aus Portugal**

Frankfurter Straße 31
MR 168 0910

99 Schritte vom Südviertel Markt
Mo-Fr 10 bis 20h Sa 9 bis 16h

**Marburgs größtes
Musikfachgeschäft**

MUSIKHAUS

AM Michael Hüther

BIEGEN

Biegenstraße 20 · 35037 Marburg
Tel.: 0 64 21/6 37 03 Fax: 68 14 68

**Mobile
Finanzberatung.
Wo Sie wollen.
Wann Sie wollen.**



Heiner Rickelt
T 06421 206-291
M 0176 10145074
E S-Mobil@skmb.de



Frederic Conrad
T 06421 206-292
M 0176 10145073
E S-Mobil@skmb.de

Sprechen Sie uns an!



**S Sparkasse
Marburg-Biedenkopf**

Marburg im März

THEATER

Mo 01., Di 02.03.

18.00 • Waggonhalle,
Rudolf-Bultmann-Str. 2a:

Frau Holle

Ballettaufführung für die ganze Familie

Di 02., Di 30.03.

20.20 • Waggonhalle,
Rudolf-Bultmann-Str. 2a:

fast forward theatre improvisiert

Impro-Theater

Do 04., Fr 05., Sa 06., So 07.03.

20.00 • Waggonhalle,
Rudolf-Bultmann-Str. 2a:

Bestattungsinstitut Krämer -

Aller Abgang ist schwer

Comedy goes Friedhof

Do 04.03.

20.00 • Stadthalle, Biegenstr. 15:

Gerd Dudenhöfer

spielt Heinz Becker, „Kosmopolit“

Sa 06.03.

16.00 • Hessisches Landestheater,
TASCH 2, Am Schwanhof:

Kinder- und Jugendtheaterfestival

KiTZ Theaterkumpanei, Ludwigshafen:
Biene Maja (ab 5)

Sa 06.03.

18.00 • Hessisches Landestheater,
TASCH 1, Am Schwanhof:

Kinder- und Jugendtheaterfestival

Theater Strahl, Berlin: Klasse, Klasse (ab 12)

So 07.03.

11.00 • Hessisches Landestheater,
TASCH 2, Am Schwanhof:

Kinder- und Jugendtheaterfestival

KiTZ Theaterkumpanei, Ludwigshafen:
Biene Maja (ab 5)

So 07.03.

20.00 • KFZ, Schulstr. 6:

224. Marburger Abend

Freie Bühne

Mo 08.03.

10.00 • Hessisches Landestheater,
TASCH 2, Am Schwanhof:

Kinder- und Jugendtheaterfestival

Hessisches Landestheater, Marburg: Die
Gerechten (ab 16)

Mo 08.03.

11.00 • Hessisches Landestheater,
TASCH, Probeshühne, Am Schwanhof:

Kinder- und Jugendtheaterfestival

Theater Grüne Soße, Frankfurt: Kleiner
Klaus, großer Klaus (ab 7)

Mo 08.03.

13.00 • Hessisches Landestheater,
TASCH, Probeshühne, Am Schwanhof:

Kinder- und Jugendtheaterfestival

Aktionstag der LAG Südwest: Theater
(k)ein Kinderspiel?

Mo 08.03.

20.00 • Hessisches Landestheater,
TASCH 1, Am Schwanhof:

Kinder- und Jugendtheaterfestival

Junges Theater Basel: Dear Wendy (ab 14)

Di 09.03.

10.00 • Hessisches Landestheater,
TASCH 2, Am Schwanhof:

Kinder- und Jugendtheaterfestival

Theater Junge Generation, Dresden: Fun-
keldunkel Lichtgedicht (ab 2)

Di 09.03.

11.00 • Hessisches Landestheater,
TASCH 1, Am Schwanhof:

Kinder- und Jugendtheaterfestival

Kinder- und Jugendtheaterfestival
Theater Laku Paka, Kaufungen: Die Bre-
mer Stadtmusikanten (ab 5)

Di 09.03.

13.00 • Hessisches Landestheater,
TASCH, Probeshühne, Am Schwanhof:

Kinder- und Jugendtheaterfestival

LAG Südwest: 1. Inszenierungsgespräch

Di 09.03.

19.00 • Historischer Rathaussaal, Markt 1:
„... es regt sich etwas in der deut-
schen Frauenwelt“

Veranstaltung zum Int. Frauentag 2010.

Texte aus den Anfängen der deutschen
Frauenbewegung, ausgewählt u. szenisch

gestaltet v. Studierenden d. Philipps-Uni,
begleitet durch d. Marburger Chor Politäne

Di 09.03.

20.00 • Hessisches Landestheater,
TASCH 2, Am Schwanhof:

Kinder- und Jugendtheaterfestival

Theaterhaus Frankfurt: Tabu (ab 14)

Mi 10.03.

10.00 • Hessisches Landestheater,
TASCH 1, Am Schwanhof:

Kinder- und Jugendtheaterfestival

Theater Mumpfitz, Nürnberg: Die gran-
diosen Abenteuer der tapferen Johanna
Holzschwert (ab 8)

Mi 10.03.

11.00 • Hessisches Landestheater,
TASCH 2, Am Schwanhof:

Kinder- und Jugendtheaterfestival

Kinder- und Jugendtheater Speyer: Affen-
hirn (ab 13)

Mi 10.03.

13.00 • Hessisches Landestheater,
TASCH, Probeshühne, Am Schwanhof:

AUSSTELLUNGEN

• Alte Universität Marburg, Kreuzgang

„Wissenschaftlerinnen an der
Philipps-Universität gestern
und heute – 100 Jahre
Frauenstudium“.
Mo-Fr bis 18 Uhr

• Hessisches Staatsarchiv Marburg,

Friedrichplatz 15
„Achtung Zonengrenze“.
Mo-Do 8.30 - 19 Uhr,
Fr bis 13 Uhr
(bis 21.05.)

• Marburger Haus der Romantik

Markt 16, Tel. 917160.

„Marburger Romantik um 1800“
(Dauerausstellung)

„Literarische Salons der romanti-
schen Ära“ (bis 06.06.)

Di. – So. 11 - 13 und
14 - 17 Uhr

• Marburger Kunstverein

Gerhard-Jahn-Platz 5, Tel. 25882.

„10 Jahre – 10 Künstler“
(bis 04.03.)

„Uke Diekmann – Volker Steinba-
cher“ (bis 12.03. bis 22.04.)

Di-So 11 bis 17 Uhr, Mi 11-20 Uhr.
Sa 16 Uhr kostenfreie Führung.

• Mineralogisches Museum

Firmaneiplatz, Tel. 2822257. Mi
10-13 und 15-18 Uhr, Do/Fr 10-13

Uhr, Sa/So 11-15 Uhr.

(Dauerausstellung)

„Schätze einheimischer Sammler“
(bis Ende Mai)

• Religionskundliche Sammlung

Museum der Religionen,
Landgraf-Philipp-Str. 4,
Tel. 2822480.

Geöffnet: Mo-Do 9-17,
Fr 9-14 Uhr

• Universitätsbibliothek

Wilhelm-Röpke-Str. 4

„Hessenland –
Die Hassiaca-Sammlung“

Mo-So 8-24 Uhr.

(bis 07.03.)

Kinder- und Jugendtheaterfestival
LAG Südwest: 2. Inszenierungsgespräch

Mi 10.03.

16.00 • Hessisches Landestheater,
TASCH 1, Am Schwanhof:

Kinder- und Jugendtheaterfestival
Hessisches Landestheater, Marburg: Das
Fragetierchen (ab 3)

Mi 10., Mi 24.03.

20.00 • Waggonhalle,
Rudolf-Bultmann-Str. 2a:

Open Space kostenloser Theater-Workshop

Mi 10.03.

20.00 • Stadthalle, Biegenstr. 15:

Josef Hader Hader spielt Hader, Kabarett

Mi 10.03.

20.00 • Hessisches Landestheater,
TASCH 2, Am Schwanhof:

Kinder- und Jugendtheaterfestival
Aktionstheater Kassel: Nenn mich nicht
Sissi (ab 15)

Do 11.03.

11.00 • Hessisches Landestheater,
TASCH 2, Am Schwanhof:

Kinder- und Jugendtheaterfestival
theater überzweig, Saarbrücken: Wir alle
für immer zusammen (ab 9)

Do 11.03.

13.00 • Hessisches Landestheater,
TASCH, Probebühne, Am Schwanhof:

Kinder- und Jugendtheaterfestival
LAG Südwest: 3. Inszenierungsgespräch

Do 11., Fr 12.03.

20.00 • G-Werk, Afföllerwiesen 3a:
Marburg Hope

Die Krankenhaus-Impro-Soap,
Theater GegenStand

Do 11.03.

20.00 • Hessisches Landestheater,
TASCH 1, Am Schwanhof:

Kinder- und Jugendtheaterfestival
Theater Waidspeicher, Erfurt: Ein Som-
mernachtstraum (ab 14)

Fr 12.03.

10.00 • Hessisches Landestheater,
TASCH, Probebühne, Am Schwanhof:

Kinder- und Jugendtheaterfestival
Spielraum-Theater Kassel: Metamorpho-
sen (ab 6)

Fr 12.03.

11.00 • Hessisches Landestheater,
TASCH 2, Am Schwanhof:

Kinder- und Jugendtheaterfestival
Württembergische Landesbühne Esslingen:
Kiwi (ab 14)

Fr 12.03.

16.00 • Hessisches Landestheater,
TASCH 1, Am Schwanhof:

Kinder- und Jugendtheaterfestival
Präsentation der Workshopergebnisse

Fr 12.03.

20.00 • Hessisches Landestheater,
TASCH 2, Am Schwanhof:

Kinder- und Jugendtheaterfestival
Pulk Fiktion, Hildesheim/Münster: Ein
Stück Autokino (ab 12)

Fr 12., Sa 13., So 14.03.

20.00 • Waggonhalle,
Rudolf-Bultmann-Str. 2a:

Power of Pussy
Theaterstück zur Geschichte der Frauen-
bewegung mit der Fräulein Wunder AG

Sa 13.03.

16.00 • Hessisches Landestheater,
TASCH 1, Am Schwanhof:

Kinder- und Jugendtheaterfestival
Feierliche Preisverleihung, anschl. Pup-
pentheater Halle/Saale: Amadeus (ab 14)

Sa 13.03.

16.00 • Hessisches Landestheater,
TASCH 2, Am Schwanhof:

Kinder- und Jugendtheaterfestival
Junges Staatstheater Wiesbaden: Sophie-
chen und der Riese (ab 6)

So 14.03.

18.00 • Hessisches Landestheater,
TASCH 2, Am Schwanhof:

Sing Sing Sing!

Die Andrew Sisters; ein Stück mit Musik
von Mathias Christian Kosel

Mi 17.03.

20.20 • Waggonhalle,
Rudolf-Bultmann-Str. 2a:

fast forward theatre zwischendrin
Impro-Theater

Do 18.03.

20.00 • KFZ, Schulstr. 6:

Distel
„Jenseits von Angela“

Do 18.03.

20.00 • Hessisches Landestheater,
Stadthalle, Biegenstr. 15:

Leben und Tod König Richards III.
eine Tragödie von William Shakespeare

Fr 19.03.

20.00 • Stadthalle, Biegenstr. 15:

Ralf Schmitz „Schmitzophren“, Comedy

Fr 19., Sa 20., Fr 26., Sa 27.03.

20.30 • G-Werk, Afföllerwiesen 3a:
Heute vor fünf - Wiedervorlage
von Heike Scharpff

Sa 20.03.

18.00 • Hessisches Landestheater,
TASCH 2, Am Schwanhof:

Mann & Frau Imteam
Von Adamouren bis Evamouren, ein Kel-
lerprogramm von Peter Radestock

Sa 20.03.

20.00 • Kaiser-Wilhelm-Turm,
Hermann-Bauer-Weg:

Sherlock Holmes und Dr. Watson
„Die tanzenden Männchen“, Hörtheater-
stück mit Daniel Sempf und Markus Klauk

So 21.03.

18.00 • Hessisches Landestheater,
TASCH 2, Am Schwanhof:

Sechs Tanzstunden in sechs Wochen
von Richard Alfieri

So 21.03.

20.00 • Waggonhalle,



Kamin-Ofen-Scheune
35043 MR-Cappel • Moischter Str. 10
Tel. 0 64 21/4 71 85

K - O - S



www.kos-kamine.de

Saunen
Zubehör
Wärmekabinen
(Infrarot)

Kaminöfen
Kachelöfen
Specksteinöfen
Schornsteine

Dipl.-Ing. E. Heuser



Kachel-Ofen-Systeme
35369 Gießen • Marburger Straße 240
Tel. 06 41/7 19 70

Rudolf-Bultmann-Str. 2a:
Sex, aber mit Vergnügen
Einpersonenstück von Franka Rame &
Daria Fo mit Marianne Thielmann

Mo 22.03.

20.00 • Hessisches Landestheater,
TASCH 2, Am Schwanhof:
Die Gerechten von Albert Camus

Di 23.03.

20.00 • KFZ, Schulstr. 6:
31. Poetry Slam

Di 23.03.

20.00 • Hessisches Landestheater,
Landgrafenschloss, Fürstensaal:
Leonce und Lena von Georg Büchner

Mi 24.03.

18.00 • Hessisches Landestheater,
Landgrafenschloss, Fürstensaal:
Leonce und Lena von Georg Büchner

Do 25.03.

20.00 • Hessisches Landestheater,
TASCH 2, Am Schwanhof:
Die Gerechten von Albert Camus

Fr 26. Sa 27. So 28.03.

20.00 • Waggonhalle,
Rudolf-Bultmann-Str. 2a:
**Casablanca Jones und die Tränen der
Mona Lisa** Krimi Komödie

Fr 26.03.

20.00 • Hessisches Landestheater,
TASCH 1, Am Schwanhof:
Adams Äpfel von Anders Thomas Jensen

Sa 27.03.

20.00 • Hessisches Landestheater, TASCH
2, Am Schwanhof:
Sechs Tanzstunden in sechs Wochen
von Richard Alfieri

So 28.03.

18.00 • Hessisches Landestheater, TASCH
2, Am Schwanhof:
Mann & Frau Imteam
Von Adamouren bis Evamouren, ein Kel-
lerprogramm von Peter Radestock

KONZERTE

Mi 03.03.

20.00 • Kaiser-Wilhelm-Turm,
Hermann-Bauer-Weg:
Cante y Guitarra
Flamenco im Turm mit A. Carasco
(Gesang), M. Woigardt (Gitarre)

Do 04.03.

20.00 • KFZ, Schulstr. 6:
**Solveig Slettahjell Slow Motion
Orchestra**

Fr 05.03.

20.00 • G-Werk, Afföllerwiesen 3a:

Mano-Festival

mit Idiogramme, Hi Gain, The Exitement

Fr 05.03.

20.00 • KFZ, Schulstr. 6:
Äl Jawala Balkan Big Beats

Sa 06.03.

20.00 • G-Werk, Afföllerwiesen 3a:
Mano-Festival
mit Dystocia, Mofa Club Marburg, The
Mobbs, Hotes of Maelis, Greeg Cave & Band,
Dretsch, Mr. Steeve Volx Läute, Phoen

Sa 06.03.

20.00 • KFZ, Schulstr. 6:
Sunny Domestozs
support: The Ugly Two & The Halfnaked
Cowboy

Fr 12.03.

20.00 • KFZ, Schulstr. 6:
Bernd Begemann Indiepop

Fr 12.03.

20.00 • Stadthalle, Biegenstr. 15:
**Georgisches Kammerorchester
Ingolstadt**
Werke von Gluck, Parish-Alvars, Schubert
und Mozart

Di 16.03.

20.00 • TTZ, Softwarecenter 3-5:
Acoustic Lounge Vol. 23
mit Meike Koester

Di 16.03.

20.00 • KFZ, Schulstr. 6:
Ketil Bjornstad
Solo Piano Concert Tour 2010

Fr 19.03.

20.00 • KFZ, Schulstr. 6:
Emergenza Festival Nachwuchsfestival

Sa 20.03.

20.00 • KFZ, Schulstr. 6:
Dub Spencer & Trance Hill
feat. Umberto Echo

Sa 20.03.

20.00 • Stadthalle, Biegenstr. 15:
Jan Garbarek Group Jazz

Sa 20.03.

21.00 • Knubbel, Schwanallee 27-31:
Purple
A tribute to Deep Purple - Reihe Soundex-
press, Abendkasse 10,- EUR, Einlass ab 19
Uhr

Fr 26.03.

20.00 • KFZ, Schulstr. 6:
The Intersphere Indie Rock

Fr 26.03.

21.00 • G-Werk, Afföllerwiesen 3a:
Captain Overdrive

Sa 27.03.

20.00 • KFZ, Schulstr. 6:
Alex Kabasser, Uli Bögershausen

Theater sehen – Theater spielen

15. Hessische Kinder- und Jugendtheaterwoche

06. – 13. März 2010
Theater Am Schwanhof

HLTH.DE

DAS HESSISCHE
LANDESTHEATER MARBURG

SPIELORTE:

Stadthalle (E-P-H)
Theater am Schwanhof
(TASCH 1 und 2)
Deutschhauskeller
Fürstensaal
Landgrafenschloss

Theaterkasse: 06421-25608 • www.hlth.de

Sa 27.03.

20.00 • Kaiser-Wilhelm-Turm,
Hermann-Bauer-Weg:

Duo Nuages

Gypsyjazz mit kulinarischer Begleitung

Sa 27.03.

20.00 • Stadthalle, Biegenstr. 15:
Sinfonietta Köln

Werke von Mozart und Haydn

So 28.03.

18.00 • Elisabethkirche, Elisabethstr. 1:
Johannespassion

von J.S. Bach mit der Kantorei der Elisabethkirche, dem Marburger Kinderchor u.d. Kammerorchester Marburg

Di 30.03.

20.00 • KFZ, Schulstr. 6:

Easter Ska Jam

LESUNGEN

Mi 10.03.

20.00 • G-Werk, Afföllerwiesen 3a:
Frigga Haug

Mi 17.03.

20.00 • Alte Aula der Universität,
Lahntor 3:

Martin Suter

VORTRÄGE

Sa 06.03.

11.00 • Stadthalle, Biegenstr. 15:
Entwicklungen im ehrenamtlichen Engagement

Veranst.: Arbeit und Bildung e.V.

So 14.03.

14.00 • KFZ, Schulstr. 6:

Abenteuer-Tag

rolling'rolling: Vorträge über außerge-
wöhnliche Radreisen

Mo 22.03.

18.00 • Hörsaalgebäude, HS 114,
Biegenstr. 14:

Bürgervorlesung

des Universitätsklinik und des Fachbe-
reichs Medizin: Demenz - Alzheimer - Was
können wir heute tun?

Ref.: Prof. Dr. Richard Dodel

FESTE/MESSEN

Sa 06.03.

10.00 • Stadthalle, Biegenstr. 15:

3. Marburger Vereinsmesse

Veranst.: Arbeit und Bildung e.V.

Fr 19.03.

10.00-19.00 • Innenstadt & Kaufpark
Wehrda:

Marburger Frühling

Marburg holt den Frühling herbei - mit
Blumen, Musik, Kleinkunst und Einkaufen

Sa 20.03.

10.00-00.00 • Innenstadt & Kaufpark Wehrda:

Marburger Frühling

Marburg holt den Frühling herbei - mit
Blumen, Musik, Kleinkunst und Einkaufen.
19.30 Uhr Marktplatz : ReCartney - The
Beatles-Tribute-Band

22 Uhr: Beatlemania in den Kneipen der
Oberstadt

So 21.03.

12.00-18.00 • Innenstadt & Kaufpark Wehrda:

Marburger Frühling

Marburg holt den Frühling herbei - mit
Blumen, Musik, Kleinkunst und Einkaufen
am Sonntag

SONSTIGES

Sa 06.03.

14.00 • Stadthalle, Biegenstr. 15:

Rettungsdienste im Einsatz

Unfallsimulation unter Beteiligung
versch. Rettungsdienste. Im Rahmen der
3. Marburger Vereinsmesse

Di 09.03.

20.00 • TTZ, Softwarecenter 3-5:

Slow Food Weinseminar

Schäumendes aus Äpfeln

Sa 13.03.

20.00 • Alte Aula der Universität,
Lahntor 3:

12. Marburger Kameragesprächen

Verleihung des 10. Marburger
Kamerapreises an Jost Vacano

Sa 20.03.

15.00 • Waggonhalle,
Rudolf-Bultmann-Str. 2a:

Hare Krishna Fest

Mantra Meditation, Bhagavad-gita Vor-
trag und vegetarisches Essen

So 21.03.

14.00-16.00 • KFZ, Schulstr. 6:

Flohmarkt

Mi 24.03.

20.00 • Stadthalle, Biegenstr. 15:

planetview „Ein aufregendes Leben“

Fr 26.03.

22.00 • G-Werk, Afföllerwiesen 3a:
Plattenversteigerung in der Zone:Bar

FÜHRUNGEN

Sa 06., 13., 20., 27.03.

15.00 • Treffpunkt: Hauptportal
Elisabethkirche:

Öffentliche Samstagsführung

Elisabethkirche, hinauf in die Altstadt
und rund um das Marburger Landgrafen-
schloss. Dauer 2 Stunden.

Gemeinnützige Dienstleistungen im Auftrag der Stadt Marburg

Ambulante Dienste: 24-Stunden-Rufdienst –
Häusliche Pflege – Krankenpflege ... und mehr

Kurzzeitpflege: Nachsorge – „Probewohnen“ –
Urlaubspflege – auch für Menschen mit Demenz

Tages- und Nachtpflege: Pflegerische und
soziale Betreuung von Montag bis Freitag – Nachtpflege
auch an Wochenenden

Langzeitpflege: Appartements, Gemeinschafts-
räume und Hausrestaurants stehen in unseren Häusern
Sudetenstraße 24 und Auf der Weide 6 zur Verfügung.

Begegnungszentrum: Öffentliche Kultur-,
Kommunikations- und Freizeitangebote für Senioren,
Café und Mittagstisch.

**Wir sind eine anerkannte Stelle
für Zivildienstleistende**

Wir beraten Sie gerne:



Marburger Altenhilfe St. Jakob GmbH

Sudetenstraße 24 · 35039 Marburg
Telefon (0 64 21) 95 19-0 · Fax (0 64 21) 95 19-888
info@marburger-altenhilfe.de



**HANS-GEORG
FUCHS**

Unser Team hilft gern!
Bei Reparatur · Kauf · Montage
Elektrohausgeräte ·
Kundendienst
35037 Marburg
Wilhelmstraße 16

 (06421) **22 4 24**

Reformhaus

Ihr freundlicher Berater
in Gesundheitsfragen

**Reformhaus
M. Wiessner**

Liebigstr. 28 ·
35037 Marburg
Tel. 0 64 21 / 9 20 31 



Thomas Sabo
STERLING SILVER
WWW.THOMASABO.COM

CLAUDIA PREISS
Schmuck · Accessoires · Uhren
Gutenbergstr. 7 · Marburg
Tel. 0 64 21 / 92 49 00



MUSIK

**Alicia Carrasco &
Michio Woirgardt**
Flamenco-Fusion
Mi 3.3. 20.00 Uhr,
Kaiser-Wilhelm-Turm

Unter dem Titel „Cante y Guitarra“ (Gesang und Gitarre) präsentiert das Duo zeitgenössische Flamencomusik auf höchstem Niveau. Der deutsch-japanische Musiker, der zu den einflussreichsten und virtuosesten einer Szene gehört, die sich am treffendsten mit dem Begriff Flamenco-Fusion beschreiben lässt, spielt mit seiner Partnerin modernen Flamenco als eine Mixtur aus Latin, Jazz und Klassik.

Trio Carpion
Ashkenazi Roots Music
Mi 10.3. 20.00 Uhr,
Waggonhalle

Der Name des Trios „Carpion“ findet seinen Ursprung in einer jüdischen Volkssage über einen sprechenden Karpfen. Das israelische Ensemble widmet sich der Ashkenazi Roots Music von der besten Seite, ein üppiges und stimmungsvolles musika-



lisches Repertoire des beginnenden 20. Jahrhunderts aus der osteuropäischen jüdischen Welt und auch neuere Kompositionen.

Georgisches Kammerorchester Ingolstadt

András Adorján, Flöte
Isabelle Moretti, Harfe

Fr 12.3.
20.00 Uhr,



Stadthalle

Das Orchester mit seinen hoch qualifizierten Musikerinnen und Musikern unter der Leitung von Ariel Zuckermann gestaltet ein sehr abwechslungsreiches Programm, das neben Ballettmusik von Christoph Willibald Gluck Werke vom britischen Harfenisten und Komponisten Elias Parish-Alvars (1808 – 1849) und von Schubert und Mozart auführt.

Kammerorchester Marburg

Benefizkonzert
So 14.3. 17.00 Uhr, Aula der
Bettina-von-Arnim-Schule

Die Erlöse der Veranstaltung sollen in die Anschaffung eines neuen Konzertflügels für die Bettina-von-Arnim-Schule fließen. Auf dem Programm unter Leitung von Arndt Heyer steht neben Werken von Händel und Holst das Klavierkonzert D-Dur von Joseph Haydn.

Ketil Bjørnstad

Solo-Piano
Di 16.3. 20.00 Uhr, KFZ

„Spiele nicht zuviel“ - das ist das selbst gewählte, künstlerische Motto von Ketil Bjørnstad. Seine Solo-Piano Concert Tour 2010 beinhaltet Kompositionen und Songs einer vielseitigen Karriere: Er verarbeitet kunstvoll Jazz- und Folklore-Ele-



mente, akustische Instrumente mit elektronischen Sounds.

Jan Garbarek Group

feat. Trilok Gurtu

Sa 20.3. 20.00 Uhr, Stadthalle

Keiner spielt das Saxophon so wie Jan Garbarek. Sein Ton ist zu seinem unverwechselbaren Markenzeichen geworden, und dieser Ton hat



schon lange eine ganz andere Tragweite erreicht, als es der Begriff Jazz eigentlich zulässt. Auch in seinen Kompositionen und Improvisationen ist Jan Garbarek Meister einer melodieintensiven Musik die atmet und atmen lässt. Auf seiner aktuellen Tournee wird Jan Garbarek u.a. unterstützt vom indischen Meistertrommler Trilok Gurtu.

Marburger Bachchor

Matthäuspasion
von Heinrich Schütz
So 21.3. 17.00 Uhr,
Lutherische Pfarrkirche

Die Matthäuspasion von Schütz steht in einer alten Tradition, die

Gerhard und Jörg Hofmann

Abbruch und Entkernungsarbeiten

Entrümpelungen • Haushaltsauflösungen • Baumfällarbeiten
Abtransport von Bauschutt und Gartenabfällen
Pflaster und Baggerarbeiten

35039 Marburg • Tel.: 064 21- 683208
0171 - 7741543



Der Schwanhof

Stephan Niderehe & Sohn GmbH

– gegründet 1817 –

**Vermietung & Verwaltung
des historischen Schwanhofs**

Schwanallee 27-31 • Tel.: 06421/25240 • Fax: 06421/26444
stephanniderehe@aol.com • www.derschwanhof.de

Edlunds

Ostern im
Edlunds

**Schwedenbrunch
am Ostersonntag & Ostermontag**

Schwedische Leckereien in frühlingshafter
skandinavischer Atmosphäre.

Jetzt schon vormerken & reservieren!



Direkt in der Oberstadt
Markt 15 · Marburg
Telefon 064 21. 166 93 18
www.edlunds.de

für die musikalische Ausgestaltung der Passionsgeschichte strenge Regeln vorgibt. Diese schreiben beispielsweise den Verzicht auf instrumentale Begleitung und, bis auf wenige Ausnahmen, den Text des



Evangeliums als ausschließliche Textgrundlage vor. Das Werk ist für Chor und Solisten a cappella geschrieben, die jeweils die musikalischen Äußerungen der unterschiedlichen Beteiligten sängerisch gestalten.

Sinfonietta Köln

Tanja Becker-Bender, Violine
Sa 27.3. 20.00 Uhr, Stadthalle



Das Kammerorchester Sinfonietta Köln, gegründet 1984, gehört heute zu den profiliertesten Ensembles seiner Art. Insbesondere mit Interpretationen der Musik Mozarts und seiner Zeitgenossen beschreitet die Sinfonietta Köln unter der Leitung von Cornelius Frowein (Foto) einen von der Kritik vielfach beachteten, aufregend neuartigen Weg. Auf dem Programm stehen u.a. Werke von Mozart und Haydn.

Purple

A tribute to Deep Purple
Sa 20.3. 21.00, Knubbel

Ein echtes Urgestein der mittelhessischen Rockszene ist die Band um die Zwillingbrüder Eismann, die be-



reits seit den siebziger Jahren lokale Musikgeschichte schreiben. Purple interpretieren die Rock-Klassiker ihrer Vorbilder Deep Purple mit einer Hingabe und Perfektion, wie es nur wahre Fans und gestandene Musiker machen können, präsentiert in der Reihe „Sound Express“.



Virtuosi Brunensis und Marburger Konzertchor

J. S. Bach: Matthäuspasion
Di 30.3. 19.00 Uhr,
St. Peter und Paul

Das wohl eindrucksvollste Oratorium für die Passionszeit wurde von Johann Sebastian Bach im Jahre 1729 geschaffen: Die Matthäuspasion. Das zum Weltrepertoire zählende ergreifende Monumentalwerk ist mit zwei Tuttichören, einem cantus-firmus-Chor, sechs Gesangssolisten und doppeltem barocken Kammerorchester besetzt.

B Ü H N E

Theater sehen – Theater spielen

15. Hessische Kinder- und Jugendtheaterwoche
Sa 6.3. bis Sa 13.3.
TASCH

2010 findet zum 15. Mal die Hessische Kinder- und Jugendtheaterwoche „Theater sehen - Theater spielen“ im Theater Am Schwanhof statt. Neben 23 Vorstellungen von 20 Theatern auf den drei TASCH-



Türen aus Glas – Beschläge von DORMA



Im Rudert 9 · 35043 Marburg
e-mail: Glaseriewerner@gmx.net
Tel. (0 64 21) 2 54 56
Fax (0 64 21) 16 17 54





Bühnen gibt es wieder knapp 100 Workshops in den Schulen der Stadt und des Landkreises zu allen Bereichen des Theaterspiels.
Weiteres unter www.hlth.de

AUSSTELLUNG

UKE Diekmann / Volker Steinbacher

Installationen, Video /
Papierarbeiten
12.3. bis 22.4., Kunstverein

UKE Diekmann ist ein im Wortsinn „multi-medialer“ Künstler, der ne-



ben den klassischen Genres von Malerei, Zeichnung und Skulptur auch mit Installation und Video arbeitet. Seine Werke bestechen durch Präzi-

sion und zeigen einen skurrilen, tiefsinnigen Humor mit bisweilen tragikomischen Akzenten. In den Papierarbeiten und Farbdrukken von Volker Steinbacher erscheint die Landschaft als eigenständiger, freier Gestaltungsprozess, als Dialog von Gestalter und Material.

„Zeitbetrachtung“

Kunstaussstellung
bis 12.3., Rathaus

Der internationale Kunst- und Kulturaustausch der Künstlervereinigung Marburg-Biedenkopf und der Folk-Painters in Gwangju, Korea findet seine Fortsetzung in einer Kunstaussstellung im Rathaus. Die Werke von 17 Künstlerinnen und Künstlern unter dem Thema „Zeitbetrachtung“ waren bereits in Korea ausgestellt.

SONST

Österlicher Brauchtumsmarkt

Sa 6.3 11.00 – 17.00 Uhr
und So 7.3. 10.00 – 17.30 Uhr,
Mehrzweckhalle Moischt

Bereits zum 22. Mal richtet Gefügelzuchtverein Moischt seinen Österlichen Brauchtumsmarkt aus. Dass sich die Veranstaltung längst zu einem überregionalen Publikumsmagneten entwickelt hat, liegt nicht zuletzt daran, dass über das auch bei anderen Märkten übliche Angebot hinaus u. a. die Geflügel- und Kleintierzucht anschaulich präsentiert wird, was vor allem auf die Kinder eine große Faszination ausübt.

Pfeiffer-Ehlebrecht

Verwaltung von Wohnungseigentum
Mietverwaltung - Hausmanagement

Barfußstr. 2, 35037 Marburg
Tel.: 0 64 21 / 911 911, Fax: 0 64 21 / 911 917



Marburger Haus- und Grundstücksverwaltung

www.marburger-hausverwaltung.de

Verwaltungstradition seit 1936



MTM-Tipps

Marburger Frühling

bummeln, shoppen & erleben

19. März – 21. März 2010

MARBURG HOLT DEN FRÜHLING HERBEI.
MIT BLUMEN, MUSIK, KLEINKUNST UND
EINKAUFEN AM SONNTAG!

Samstag, 20. März

Marktplatz 19.30 – 22.00 Uhr

ReCartney – The Beatles-Tribute-Band
Oberstadt ab 22.00

Beatlemania in den Kneipen

Capitol 22.45

„Der Tag, als die Beatles (beinahe) nach
Marburg kamen“

Sonntag, 21. März

Verkaufsoffener Sonntag: 12 – 18 Uhr
Innenstadt und Kaufpark Wehrda

- Musik, Kleinkunst, Straßentheater und Clownerie in der Innenstadt
- Volksfeststimmung im Kaufpark Wehrda
- Weidenhäuser Fahrradbörse (15 – 17 Uhr)
- Kinder-Flohmarkt im KFZ (14 – 16 Uhr)

Veranstalter: Markt- und Aktionskreis Marburg e.V.

Wir bieten ständig:

- Infos über Sehenswürdigkeiten, Unterkünfte, Veranstaltungen und Ausflugsziele
- Tickets für Veranstaltungen – in Marburg & bundesweit
- Bücher, Karten, Produkte des Onkel-Otto-Shops (hr), Marburg T- und Sweatshirts
- Uni-Wear
- Gästeführungen und Wunschprogramme
- Rahmenprogramme und Service bei Kongressen und Hochzeiten

Marburg Tourismus und Marketing GmbH

Pilgrimstein 26, 35037 Marburg
Tel.: 0 64 21 – 99 12-0 Fax: 0 64 21 – 99 12-12
E-Mail: mmtm@marburg.de
www.marburg.de >Tourismus & Kultur

◆ **Telefonnummern für alle Fälle**

Polizei-Notruf 110 Feuerwehr-Notruf 112
Ärztlicher Notdienst: Raiffeisenstr. 6, Tel. 19292
Arbeitersamariterbund: Friedr.-Ebert-Str. 27, Tel. 42040
Deutsche Lebens-Rettungs-Gesellschaft (DLRG):
 Rettungsstation, Bei der Hirsemühle 2, Tel. 22777
Informationszentrale für Gifte: Universitätsklinikum Mainz, Tel. 06131- 19240
 oder 06131-232466
Johanniter-Unfallhilfe: Behindertenfahrd., tgl. 9-17 Uhr, Afföllerwiesen 3,
 Tel. 96560
Lebensmittelüberwachung: Fachbereich Ländlicher Raum u. Verbraucherschutz
 des Landkreises Mbg.-Biedenkopf, Hermann-Jacobsohn-Weg 1,
 Tel. 06421/40560
Leitstelle Krankentransport: Tel.19222

◆ **Häusliche Pflege•Soziale Hilfsdienste/Beratung**

Es gibt außer den genannten zahlreiche private ambulante Dienste, die Sie dem örtlichen Telefonbuch entnehmen können!

Aidsberatung/Gesundheitsamt: Schwanallee 23, Tel. 405-4170
Aids-Hilfe Marburg e. V.: Bahnhofstr. 38, Tel. 64523, pers. Berat. Mo 14 – 16
 Uhr, Do 20 – 21 Uhr und nach Vereinbarung.
Alzheimer Gesellschaft Mbg.-Bied. e.V.: Biegenstr. 7, Tel. 690393,
 Sorgentelefon: 3400084
Ambulanter Hospiz- und Palliativ-Pflegedienst der Malteser – Pflege und Le-
 bensbegleitung von Patienten zuhause: Schützenstraße 28, Tel. 66933
Ambulante Dienste Stiftung St. Jakob: Auf der Weide 6, Tel. 1714-217, Häus-
 liche Pflege, Krankenpflege,Beratung,gerontopsychiatr. Pflege, hausw. Hilfen,
 Tagespflege und mehr
Ambulantes Hospiz/Sterbebegleitung zuhause (Johanniter-Unfallhilfe):
 Tel. 965626, Afföllerwiesen 3
Anonyme Alkoholiker: Georg-Voigt-Str. 89, Tel. 12277
Arbeiterwohlfahrt: Markt 23, Tel. 27555: Seniorenberatung jeden 1. u. letzten
 Dienstag im Monat von 9 – 12 Uhr, Hilfen u. Veranstaltungen
Arbeitsgemeinschaft ambulante Alten- und Krankenpflege „Daheim“ e.V.: Alte
 Kasseler Str. 43, Tel.681171
Beschwerdestelle Altenpflege: Friedrichstraße 36, EG, Tel. 201119, Di 14–16
 Uhr, Fr 10–12 Uhr, ansonsten Anrufbeantworter geschaltet!
Caritas-Sozialstation/Mbg.-Ost: Sudetenstr.6, Tel. 45577, Gemeindepflegesta-
 tion, Cappel: Zur Aue 2, Tel. 44403
Deutsches Rotes Kreuz: Deutschausstr. 21, Tel.96260
 Essen auf Rädern, Hausnotruf, Einkaufsdienst, Kleiderstube, Ausbildungs- u.
 Bewegungsprogr., Betreutes Reisen
Diakon.Werk Oberhessen: Haspelstr.5,Tel. 91260,Sozial-, Alten-, Wohnungs-,
 Flüchtlingsberatung, Müttergenesungs-Werk
Diakoniestation Marburg: Rotenberg 58, Tel. 35380
Ehe- Familien- u. Lebensberatungsstelle: Deutschausstr. 31, Tel. 64373,
Schwangerschaftsberatungsstelle, Psycholog. Beratung/ Erziehungsberatung:
 Universitätsstraße 30/32, Tel. 27888
Familien-Bildungsstätte: Barfußertor 34, Tel. 175080, Mo–Do 9–12 und 15–17
 Uhr (Bildung, Begegnung, Beratung)
Mehrgenerationenhaus: Melancthonhaus, Luth. Kirchhof 3,
 Tel. 17508-25, Sprechstd. Do 16–19 Uhr (Bildung, Begegnung, Beratung)
fib e. V. – Verein zur Förderung der Integration Behinderter: ambulante Hil-
 fen, Beratung, Familien entlastende Dienste, Erlengraben 12a, Tel. 1696710
„Frauen helfen Frauen“ e.V.: Marburg, Frauenhaus, Tel. 14830,
 Beratung: Tel. 161516, Mo u. Mi 10 –13,
Freundeskreis Marburg e.V. – Verein für Suchtkrankenhilfe, Frauenbergstr. 6,
 Tel. 46622
Häusl. Kinderkrankenpflege e.V.: Alte Kasseler Str. 43, Tel. 681606
Hess. Krebsgesellschaft: Heinrich-Heine-Str. 44, Tel. 63324
Johanniter-Unfallhilfe: Tel. 21255, Weidenhäuser Str. 34
Hospiznetz Marburg: Beratungstelefon, Tel. 620801, tgl. 8–18 Uhr
Kinderbetreuungs Börse: Im Lichtenholz 60, Tel. 405 1566, Sprechzeiten: Mo
 und Fr 9–12 Uhr, Mi 14 –17 Uhr sowie nach Vereinbarung
Lebenshilfe Wohnstätten: Beratung, familienentlast. Dienste, Pflegedienst
 (Tel. 9480990), ambulantes u. stationäres Wohnen (Tel. 486080)
Leben mit Krebs Marburg e.V.: Kontakt- und Beratungsstelle Bahnhofstr. 31b,
 35096 Weimar, Telefonberatung (162625) Di 10–12, Do 18–20 Uhr
Malteser Hilfsdienst e.V.: Schützenstr. 28, Tel. 988666, u.a. Hausnotruf, San-
 nitäts- und Mahlzeitendienst, Kleiderkammer, Seniorenbegegnungsstätte
Marburger Tafel e.V.: Ernst-Giller-Str. 20, Tel. 614053. Kunden, die Lebens-
 mittel beziehen möchten, können sich an jedem 1. Montag im Monat in der

Zeit von 10 bis 12 Uhr informieren und ggf. anmelden.
Marburger Verein für Selbstbestimmung und Betreuung e.V. (S.u.B.):
 Tel. 683030, www.sub-mr.de, Mo–Fr 9–12 Uhr, Do 16–18 Uhr und nach Ver-
 einbarung
Mütter-Zentrum Marburg: Bunsenstr. 9, Tel. 24102, Mo–Fr 9.30 –11.30 Uhr so-
 wie Mo u. Di 16–18 Uhr, regelm. Angebote, Weiteres auf tel. Anfrage
Notruf u. Beratung f. vergewaltigte u. belästigte Frauen eV.: Tel. 21438 (Mo
 17–19 Uhr, Do 9–11 Uhr), Gutenbergstraße 3
Pflegebüro Marburg – Informations- u. Koordinationsstelle für pflegebed. Men-
 schen: Deutschausstr. 38 (Eing. Biegenstr./Aufzug!), Tel. 201508, Sprechstd.
 Di u. Mi 10–12, Do 15–18 Uhr u.n.Vereinb.
Pro Familia: Frankfurter Straße 66, Tel. 21800, Beratung zu Familienplanung
 u. Sexualpädagogik, offene Sprechstunde Mo 10–13 Uhr, Do 15–18 Uhr, so-
 wie n. Vereinb., Tel.-Sprechzeiten: Mo–Fr 9–13 Uhr und Mo–Do 15–18 Uhr
Psychosoziale Kontakt- u. Beratungsstelle der Bürgerinitiative Sozialpsychiatrie
e.V.: Biegenstr. 7 Beratung, Betreuung, Information bei seelischen Erkran-
 kungen und Krisen f. Betroffene u. Angehörige, tel. Anmeldung 1769933; Mo,
 Di, Mi, Fr 9–10 Uhr sowie Mo, Mi, Do 14–15 Uhr
Integrationsfachdienst/Fachberatung für schwerbehinderte Menschen: Biegen-
 straße 34, Tel. 6851311, u.a. Berufsbegleitung, Hilfen zur Vermittlung
Psycholog. Beratungsstelle – Ges. f. angewandte Psychologie: Schwanallee 17,
 Tel. 22232
Sozialdienst kath. Frauen e.V.: Friedrichsplatz 3, Tel. 14480, Schwangeren- u.
 Familienberatungsstelle, Betreuungen nach BtG
Spritzenautomat: Am Busbahnhof, Bahnhofstraße
St. Elisabeth-Hospiz/stationär: Tel. 935040, Rotenberg 60
Suchtberatung Blaues Kreuz für Betroffene und Angehörige: Wilhelmstraße 8a,
 Tel. 23129, Mo–Fr 11.30–12.30 Uhr
Telefonseelsorge Mbg. e.V.: Tag und Nacht, Tel. 08001110111 (kostenlos)
Wildwasser Marburg e.V.: Fachberatungsstelle zu sexueller Gewalt in der Kind-
 heit, Wilhelmstraße 40, Tel. 14466 (Tel.-Zeiten: Di und Do 10–12 Uhr, Mi
 16–18 Uhr)

◆ **Kinder & Jugendliche**

Deutscher Kinderschutzbund: Universitätsstr: 29, Beratung, Information, Mo
 u. Mi 9–12 Uhr, Do 14–16 Uhr, Tel. 67119
Drachenherz: Kinder aus suchtbelasteten Familien, Tel. 23181, online-Bera-
 tung: drachenherz.blaues-kreuz-marburg.de
Kinder- und Jugendtelefon: anonyme Beratung, Tel. 0800-1110333,
Elterntelefon: anonyme Beratung, Tel. 0800-1110550
Erziehungsberatungsstelle Marburg: Hans-Sachs-Str. 8, Tel. 8890950, Mo–Do
 8.30–12.30, 13.30–16 Uhr, Fr 8.30–12.30 Uhr, offene Sprechstd. Mi 17–19 Uhr
 sowie jeden Mi 10–11.30 Uhr im Treffpunkt Richtsberg, Am Richtsberg 66

◆ **Umwelt • Recycling**

Bund für Umwelt- u. Naturschutz: Krumbogen 2, Tel. 67363, Umweltberatung
 u. Bibliothek, Geschirrvorleih
Marburger Gebrauchtwaren-Kaufhaus: Gisselberger Straße 33, Tel. 87333-0,
 Mo–Fr 8–19 Uhr, Sa 9–16 Uhr
„retro“ Elektro Secondhand Kaufhaus: Im Schwarzenborn 2 b,
 Tel. 870483, Mo–Fr 10–19 Uhr, Sa 9–18 Uhr
Umweltmed.Ambulanz/ med. Verbraucherberatung (Gesundheitsamt):
 Schwanallee 23, Tel. 4054123/4, tgl. 9–12 Uhr und n. Vereinbarung
Umwelttelefon: (Mo–Fr 8.30 – 12 Uhr, Mo, Di, Mi 14–15.30 Uhr, Do 15–18 Uhr)
 Tel. 201-403 (Büro jetzt Barfußstraße 50!)
Recyclinghof Marburg/Integral gMBH: Umgehungsstraße 7, Mbg.-Cappel, Tel.
 94410, Annahme von Elektrogeräten, Metallen, Kork, geöff. Mo–Do 7.30–15,
 Fr 7.30–13 Uhr
 - Kostenloser Abholservice für private Elektro/Elektronikgeräte/Integral, Ter-
 minvereinbarung Tel. 944144, Do 16-19 Uhr

◆ **Bürgerservice- und beratung**

Bürger-Telefon im Stadtbüro: Frauenbergstr. 35 (nimmt Anrufe außerhalb der
 Sprechzeiten der Stadtverwaltung entgegen): Tel. 201-555
Ortsgericht Bez.1: Deutschausstr.38, 3. Stock (Aufzug!) Tel. 201-345,
 Sprechstd. Mo, Mi, Fr 10–12 Uhr, Do 15–18 Uhr. Die Öffnungszeiten der wei-
 teren 5 Marburger Ortsgerichte erfahren Sie hier ebenfalls.
Schuldnerberatung: Am Richtsberg 66, Tel. 4870817, Di 9–12 Uhr, Do 15–17
 Uhr, Damaschkeweg 96, Tel. 44122, Mo, Di, Fr 9–12, Do 14–16 Uhr
Stadtbüro: (u.a. Einwohnermeldeangelegenheiten) Tel. 201801
Stadtwerke Marburg GmbH: Tel. 205-0,

- **Mobilitätszentrale Am Rudolphsplatz:** Mobilitätsberatung; Fahrpläne und Tarifinformationen, Verkauf von RMV-Fahrkarten, Mo–Fr 9–18 Uhr, Tel. 205-228
 - **Kundenzentrum Am Krekel 55:** Produktinformationen und Verträge für Strom, Gas, Wärme, Wasser, Abwasser und schnelle Internetzugänge per Funk und Glasfaser, Informationen über Förderprogramme, Energieberatung nach telefonischer Terminabsprache, Mo–Fr 8–18 Uhr, Tel. 205-505
- Verbraucherberatung: Steinweg 15, Tel. 27277, Sprechstd. Mo und Mi 15–18 Uhr, Di und Do 9–12 Uhr

Verbraucherzentrale: Infotelefon: 069/ 97 2010 - 0

◆ Bäder

Bewegungshallenbad-Wehrda: Wegen Komplettsanierung und Anbau Lehrschwimmbecken zur Zeit geschlossen!

Sport- und Freizeitbad AquaMar: Tel. 309784-0, Freibad. SAISONPAUSE! Hallenbad geöffnet Mo–Fr 10–22, Sa u. So 10–21 Uhr u.a. mit Aktionsbecken, Water-Climbing-Wand, Strömungskanal, Bodensprudler und 63m-Großwasser-rutsche, Finn. Sauna, Saunagarten und Dachterrasse mit 2 Blockhaus-Saunen, Dampfgrotte, Tepidarium (Dienstags Damen), Frühschwimmen außer an Feiertagen: Di–Fr 7–9 Uhr, Wassergymnastik Mo, Di, Do u. Fr 10.15–10.45 Uhr und 11–11.30 Uhr

◆ Apothekennotdienst im März 2010

Dienstreit am: 1.3.R, 2.3.S, 3.3.T, 4.3.U, 5.3.V, 6.3.X, 7.3.Z, 8.3.A, 9.3.B, 10.3.C, 11.3.D, 12.3.E, 13.3.F, 14.3.G, 15.3.H, 16.3.J, 17.3.K, 18.3.L, 19.3.M, 20.3.N, 21.3.O, 22.3.P, 23.3.Q, 24.3.R, 25.3.S, 26.3.T, 27.3.U, 28.3.V, 29.3.X, 30.3.Z, 31.3.A (wenn nichts anderes angegeben, Standort Marburg!)

A: Bahnhof-Apotheke, Bahnhofstraße 29, Tel. 65609 Apotheke in Dreihäusern, Dreihäuser Str. 4, Tel. (06424) 70334 **B:** Schlossberg-Apotheke, Universitätsstraße 15 (Schlossbergcenter), Tel. 23443 **C:** Hirsch-Apotheke, Bahnhofstraße 9, Tel. 64078, Schiller-Apotheke, Marburger Straße 3, Fronhausen, Tel. (06426) 92450 **D:** Einhorn-Apotheke, Steinweg 39, Tel. 889090 **E:** Deutschaus-Apotheke, Biegenstraße 44, Tel. 65651 **F:** Biegen-Apotheke, Deutschausstraße 40, Tel. 64441, **G:** Neue Apotheke im Kaufpark (Wehrda), Am Kaufmarkt 1, Tel. 982598, **H:** Apotheke an der Hohen Leuchte, Ockershäuser Allee 78, Tel. 350151, **J:** Apotheke im Lahncenter, Biegenstraße 4, Tel. 27806, Diana-Apotheke, Ebsdorf, Bortshäuser Str. 18a, Tel. (06424) 92253, **K:** Neue Univers. Apotheke Zum Schwan, Universitätsstraße 41, Tel. 22066 **L:** Rosen-Apotheke, Schwanallee 1, Tel. 25421, Stadt-Apotheke, Bahnhofstraße 16, Wetter Tel. (06423) 6332 **M:** Erlenring-Apotheke, Erlenring 9 (Marktdreieck Erlenring), Tel. 1664100, **N:** Sonnen-Apotheke, Frankfurter Straße 38, Tel. 12661 **O:** Apotheke am Südbahnhof, Frauenbergstraße 2, Tel. 42505, Apotheke Am Untertor, Wetter, Tel. (06423) 963043, **P:** Behring-Apotheke, Am Richtsberg 68 (Einkaufszentrum), Tel. 44866, Birken-Apotheke, Wittgensteinerstraße 19, Sterzhäuser, Tel. (06420) 468, **Q:** St. Jost Apotheke, Weidenhäuser Straße 81, Tel. 22050, Weidenborn-Apotheke, Weidenbornstraße 6, Elnhausen, Tel. (06420) 518, **R:** Philipps-Apotheke, Reitgasse 10, Tel. 27711, Quellen-Apotheke, Fuhrstraße 38, Wetter, Tel. (06423) 7331, **S:** Adler-Apotheke, Elisabethstraße 13, Tel. 65877, Schloss-Apotheke, Rauschholzhausen, Wittelsbg. Str. 1, Tel. (06424) 3575, **T:** Engel-Apotheke, Friedr.-Ebert-Str. 25, Tel. 45231, Lahnfels-Apotheke, Lindenstr. 4, Goßfelden, Tel. (06423) 92890, **U:** St. Elisabeth-Apotheke, Huteweg 4b, Wehrda, Tel. 83285, Apotheke Am Weinberg, Neue Str. 2, Niederweimar, Tel. (06421) 7014, **V:** Apotheke Zum Frauenberg, Marburger Str. 26, Cappel, Tel. 41422, Berg-Apotheke, Kasseler Str. 71a, Cölbe, Tel. 82400, **X:** Lahn-Apotheke, Wilhelmstraße 7, Tel. 12121, Z: Brunnen-Apotheke, Emil-v.-Behring-Str. 46, Marbach, Tel. 66077, Landgrafan-Apotheke, Gießener Str. 29, Niederwalgern, Tel. (06426) 921822

◆ Kirchen

Elisabethkirche: Tel. 65573, Fax: 620815, geöffnet. Mo–Fr 10–16 Uhr, Sa 10–18 Uhr, an Sonn- u. Feiertagen 11.15–18 Uhr, Gottesd.: Sa 18, So 10 und 18 Uhr, Führungen Sonntag 11.15 Uhr und n. tel. Voranmeldung.

Kugelkirche: tägl. geöffnet. 8–17 Uhr, Hl. Messen: So 10.30 und 18 Uhr Hochschul- u. Gemeindegottesdienst, Di 8.30 Uhr und Fr 18.30 Uhr

Liebfrauenkirche: tägl. geöffnet. von 10–18, Hl. Messen: So 11, Fr 18.15 Uhr

Pfarrkirche: tägl. geöffnet. 9–17 Uhr, Gottesd. So 10 Uhr, Do 20 Uhr Christustreff, Sa 18.30 Uhr Stunde d. Orgel.

St. Peter und Paul: tägl. geöffnet. (außer Di.) 8–18 Uhr, Hl. Messe Mi u. Fr 8 Uhr, Di, Do 18.30 Uhr, Sa 18.30 Uhr Vorabendmesse, Hochamt So 10 Uhr

Synagoge der jüd. Gemeinde Marburg: Liebigstraße 21a, Besichtigung mit Führung jeden letzten Dienstag im Monat (außer an jüd. Feiertagen) 17–19 Uhr, **Universitätskirche:** tägl. geöffnet. 8–18 Uhr (außer Montag) Gottesd.: Do 18.45

Uhr, Orgelvesper, 19 Uhr ev. Messe, So 10 Uhr (zusätzl. am letzten So. im Monat: 18 Uhr)

◆ Museen • Bibliotheken u.a.

Abgussammlung des Archäologischen Seminars der Philipps-Universität:

Biegenstraße 11, Tel. 2822341, Besichtigung auf Anmeldung
Botanischer Garten (auf den Lahnbergen): Tel. 2821507, Freiland täglich geöffnet. 9–15.30 Uhr (auch an Feiertagen). Führungen auf Anfrage: Tel. 2821508
Grüne Schule (im Botanischen Garten auf den Lahnbergen): Unterrichtsangebote, Kurse, Projekte für alle Schulformen und für Kindergärten. Infos unter Tel. 82116

Camera Obscura: Aussichtsterrasse Süd/Landgrafenschloss:

WINTERPAUSE BIS EINSCHL. MÄRZ

Circus-Varieté- u. Artistenarchiv: Ketzlerbach 21 1/2, Besichtigung n. tel. Vereinbarung, Tel. 2824923 oder 22960

Deutsches Spielearchiv: (Sammlung und Bibliothek) Barfüßerstr. 2a, Tel. 62728 Benutzung. tgl. 9–13 Uhr und nach Vereinbarung

Herder-Institut: Gisonenweg 5, Tel. 1841, Bibliothek geöffnet. Mo–Fr 8–17.30, Sammlung 8.15–16.30 Uhr

Infozentrum Eine Welt/Bibliothek: Tel. 686244, Markt 7, Mo–Fr 10–18, Sa 10–16 Uhr

Kaiser-Wilhelm-Turm (auch gen. Spiegelslust-Aussichtsturm mit Turm-Café) erreichbar über Herrmann-Bauer-Weg): Geöffnet. tägl. 13–19 Uhr, Sonn- und Feiertags ab 11 Uhr (keine Ruhetage)

Marburger Haus der Romantik e.V.: Markt 16, Tel. 917160,

Di–So 11–13 u. 14–17 Uhr

Marburger Kunstverein e. V. - Neue Kunsthalle: Gerhard-Jahn-Platz 5, Tel. 25882, geöffnet. Di–So 11–17, Mi–20 Uhr, Mo geschlossen

Mineralogisches Museum: Deutschausplatz (im Kornspeicher) Tel. 2822257, geöffnet. Mi 10–13 u. 15–18 Uhr, Do u. Fr 10–13, Sa u. So 11–15 Uhr

Museum Anatomicum: Robert-Koch-Str. 5, Tel. 2864078, geöffnet. jeden 1. Samstag im Monat 10–12 Uhr, Führung f. Gruppen nach tel. Vereinbarung.

Polizei-Oldtimer-Museum: Herrmannstraße 20/Rtng. Cyriaxweimar, WINTERPAUSE BIS EINSCHL. MÄRZ, Infos: Polizei-Motorsportclub Mbg., Tel. 4060

Religionskundliche Sammlung: Landgraf-Philipp-Str. 4, Tel. 2822480, geöffnet.: Mo–Do 9–17 u. Fr 9–14, Gruppenführungen nach Vereinbarung.

Schloss-Kasematten-Führungen: WINTERPAUSE BIS EINSCHL. MÄRZ, Infos: MTM, Tel. 99120

Staatsarchiv Marburg: Friedrichsplatz 15, Mo–Do 8.30–19 und Fr 8.30–13 Uhr. Führungen n. tel. Vereinbarung: Tel. 92500

Stadtbücherei: Ketzlerbach 1, Tel. 201248, geöffnet. Mo, Di, Do und Fr 14–18.30, Mi 10–13 Uhr

Tourist Information-MTM: Pilgrimstein 26, Tel. 99120, Fax 991212, geöffnet. Mo–Fr 9–18, Sa 10–14 Uhr

Universitätsbibliothek: Wilh.-Röppe-Str. 4, Tel. 2821321, Öffnungszeiten: Lesesaal, Lehrbuchsammlung, PC-Arbeitsplätze: Mo–So 8–24, Leihstelle, Auskunft: Mo–Fr 8–18 Uhr

Universitätsmuseum für Bildende Kunst: Biegenstr. 11, Tel. 2822355, geöffnet. tägl. außer Mo 11–13 u. 14–17 Uhr

Universitätsmuseum für Kulturgeschichte/ Landgrafenschloss: Tel. 2822355, geöffnet. tägl. außer Mo 11–17 Uhr. An Feiertagen montags geöffnet, dienstags geschlossen, Führungen auf Anfrage

Völkerkundliche Sammlung: Kugelgasse 10, Tel. 2823749, geöffnet. Mo 9–17 Uhr, Di–Do 9–14 Uhr, auch Führung n. Vereinbarung, Tel. 2823749

Denk' an den Frühling!

Täglich wechselndes Mittagsgeschäft

In gemütlicher Atmosphäre einen guten Schoppen trinken und dazu ein leckeres Gericht aus unserer Schmankerlkarte.

Die gemütliche Weinstube am Markt

Weinlädle

www.weinlädle.com

Schloßtreppe 1 • MR • 06421/14244

Täglich von 11.30 bis 24 Uhr geöffnet



Marburger bummeln, shoppen & erleben

19. – 21. März **Frühling**

Blumen, Musik & Theater in der Innenstadt

Verkaufsoffener Sonntag 12 – 18 Uhr
Innenstadt und Kaufpark Wehrda

- **Musik, Kleinkunst, Straßentheater & Clownerie in der Innenstadt**
- **Fahrradbörse in Weidenhausen**
- **Kinderflohmarkt im KFZ**



RE CARTNEY
THE BEATLES TRIBUTE BAND

Sa, 20.3. 19.30 Uhr
Marktplatz

- **Beatlemania in den Kneipen der Oberstadt (ab 22 Uhr)**
- **Der Tag als die Beatles (beinahe) nach Marburg kamen (Capitol 22.45 Uhr)**

